

[1643 n. Oktober 13.]

A

ABRECHNUNG [VERMUTLICH IN ZUSAMMENHANG MIT DEM DURCHZUG VON
DEUTSCHEN FÜR VENEDIG GEWORBENEN KRIEGSKNECHTEN DURCH DIE
EIDG. ORTE]¹

"Den Wälzen [=Welschen?] heren Rächung. Welche Min G. heren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] mit mir [Melchior Müller , Wirt zum Ochsen in Zug] gethan Jst gsein sider letzt gethaner Rechnung Jst Nit hierin geschryben worden ...	306 gl. 23 ss
Min Gnädig heren von Statt und Ampt Namlich Hr: [alt] Statthalder [und derzeitiger Schwyzer Ratsherr Johann Caspar] Zeberg [=Ceberg] sol Luth Rechnung	72 gl. 31 ss. 53 gl. 5 ss" ²
" [Total]	432:
Jtem beeden wächtern [der Stadt Zug]:	32:
Jtem nachen Verzert ongfahr: die Ross und der [venetianische] Edelman [Im] Rathus [zu Zug] auch	20: 26 gl.
S. a	510: gl:
306 gl 23 ss	
30 gl löhn	
20 gl auch Zehrung	
20 gl An Costen	
Herr Statthalter Ceberg hat erlegt 18 Jtal: dublen.	
Den 13ten octobris 1643 Jmm Ochsen davon dem Würth uff Rechnung worden ist:	16: dublen
36 [gl.] gahn ab wegen sitzgeldt,	
Verhanden 375 gl.	
Rest: 339 gl	
22½[?!] ³ costen: obstehend	
368: gl:	
120: Rosslöhn:	
116 gl.	
604: gl:" ⁴	

1) Mit diesem umstrittenen Durchzug waren sowohl der Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, als auch der unten genannten Johann Kaspar Ceberg sehr intensiv befasst, s. etwa Zurlaubiana AH 121/100 Anm. 5.

2) Bis hierher ist der Text von Melchior Müller geschrieben; alles Nachfolgende hat Beat II. Zurlauben aufgezeichnet.

3)

4) Auf der Rückseite dieses Blattes finden sich noch einige weitere, grösstenteils unleserliche Bleistiftnotizen Zurlaubens.

AH 129, 203^v (aufgeklebt)

89

[1630?]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN]

"[1.] Mit [dem Zuger Stadtschreiber] haupt: [Beat Jakob] Knopffli [=Knopfli] Reden 25 gl. Jn veter **conradten** [II.] [Zurlauben, gest. 1629] Rechnung begriffen, so dem alten Knecht Christen [=Christian] noch gehört habe ...

Wüssendt ... [?]¹

[2.] Jtem manglet der Fr. Muoter [Eva Zürcher] noch Jrer sag ...

[1½] Eimer Wyn von Jmme, wegen der fehleren an den seinen sonderlich mit den Burgunder Vesslinen die für ein Eimer alzyt grechnet syendt²

habe sich mit Jren verglichen Jm bysyn [von Rats-]Sechel[meister von Stadt und Amt Zug Konrad] **B[randen]bergs**

[3.] Die thüren ab der Lauben obm Staal [des St. Konradshofs in Zug?, der sich im Besitze von Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben befand] habe er [Knopfli?] hinweggenommen.

Jtem ein heüwmässer

Jndenk der Anderen Reden.²

Nein

[4.] Mit Andres Teyler [=Theiler, von Zug] der Alten 5 gl. wägen.

Jtem Anderer alten ... [vom] veter Conradt [II. Zurlauben] hinderlassnen Schüldlinen[?]³

war verehrt Holtz von einer Eych

mit dem vassholtz So der Kueffer hat, Kein bodenholtz⁴

[5.] Jndenk unser Bürgschafft 300 gl.⁴